

THEATER DER JUGEND

Theaterfahrt am Montag, dem 21. November 2016

Kammerspiele der Josefstadt (Rotenturmstraße 20, 1010 Wien)

Das Lächeln der Frauen

Beginn: **18h00 Uhr** – Ende: **19h40** (keine Pause)

Komödie nach dem gleichnamigen Roman von **Nicolas Barreau**

Kritik:

Stimmungsvoll-leichtfüßige Liebeskomödie.

Kongenial ergänzen Moritz Grewenigs schwarz-weiße Filmsequenzen mit Slapstickanleihen das Bühnengeschehen. Schnell und pointiert verkomplizieren die Wortwechsel die Situation der Figuren nur immer weiter, anstatt sie aufzulösen. Der Witz ist dabei ein wohlmeinender, die Überzeichnung der Charaktere eine liebevolle. Das erinnert an Daniel Glattauers Geschichten „Gut gegen Nordwind“ und „Alle sieben Wellen“, in denen Brauer-Kvam und Pschill bereits als Paar zu sehen waren. Stimmungsvoll und leichtfüßig treffen die beiden beim Publikum Herz- und Lachmuskeln einmal mehr.

(Der Standard)

2. Theaterfahrt am Dienstag, dem 29. November 2016

Akademietheater (1030 Wien, Lisztstraße 1)

Die Präsidentinnen (Theaterstück von **Werner Schwab**)

Beginn: **19h30 Uhr** – Ende: **21h45** (keine Pause)

Wie ein Komet erscheint Werner Schwab zu Beginn der 90er über der österreichischen Dramatikerlandschaft. Sein früher Tod ereilt ihn auf der Höhe seines Ruhms Neujahr 1994. Jahrelang hatten Theater und Verlage seine Texte abgelehnt. Erst mit der Uraufführung von *Die Präsidentinnen* im Wiener Künstlerhaus 1990 ändert sich das. Es ist Schwabs zweites überhaupt aufgeführtes Stück und enthält bereits den ganzen unverwechselbaren Radikal-Dramatiker. Autobiografisch schöpfend aus der Enge einer kleinbürgerlichen Herkunft entlädt sich seine Wut über jede Form sozialer, materieller, sexueller Demütigung: seine Menschen ihren eigenen Körpern entfremdete Subjekte, ihre Sprache ein groteskes Schlachtfeld, auf dem Fremdbestimmung und verzweifelte Selbstbehauptung miteinander ringen.

3. Theaterfahrt am Dienstag, dem 13. Dezember 2016

Ronacher (1010 Wien, Seilerstätte 9)

Evita (Musical von **Tim Rice** und **Andrew Lloyd Webber**)

Beginn: **18h30 Uhr** – Ende: **21h00** (inclusive Pause)

EVITA ist die unvergessliche Geschichte von Eva Perón, vom Volk liebevoll „Evita“ genannt, der Ehefrau des ehemaligen argentinischen Präsidenten Juan Perón, von ihren Anfängen über ihre Tage als bis heute umstrittene Nationalheldin, bis hin zu ihrem überraschenden, tragischen, frühen Tod.

Bis heute bleibt die großartige und überwältigende Partitur von Tim Rice und Andrew Lloyd Webber unvergessen, die einige der besten Musicalsongs aller Zeiten enthält: „Wein' nicht um mich, Argentinien“ und natürlich der Oscar-gekrönten Welthit „You Must Love Me“.

Temperamentvolle Tanzszenen, ein aufwendiges Bühnenbild und eine hochkarätige internationale Besetzung machen diese Produktion im Wiener Ronacher zu einem unverzichtbaren Höhepunkt des Musical-Jahres 2016!